

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 75.

Mittwoch den 29. März

1876.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das zweite Quartal 1876 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Nach Beendigung der eben im Abdruck befindlichen Erzählung werden wir den Roman von Ludwig Harder „Eine Ehe“ veröffentlichen und sind überzeugt, daß unsere Abonnenten uns für den außerordentlich interessanten und spannenden Stoff um so mehr dankbar sein werden, als die Erzählung theilweise unsere Stadt zum Schauplatz hat.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der

Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“,
Langgasse No. 27.

Wein-Versteigerung.

Von den Weinvorräthen in den königlichen Domänen-Cellereien werden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

I. Zu Eberbach:

Freitag den 23. Mai 1876, Vormittags 11 Uhr:

3 ganze	3 halbe	Stück	Hochheimer 1874r,
8	6	„	Neroburger 1874r,
4	3	„	Gattenheimer 1874r,
—	4	„	Marcobrunner 1874r,
—	6	„	Steinberger 1875r,
12	16	„	„ 1874r.

II. Zu Rüdesheim:

Mittwoch den 24. Mai 1876, Mittags 12^{1/2} Uhr:

a) weiße Weine aus den Gemarkungen von Rüdesheim, Eibingen und Almannshausen:

4 ganze	11 halbe	Stück	1874r,
4	3	„	1875r;

b) rothe Almannshäuser Weine:

26 Viertelstück	1874r,
14	1875r.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als zu Rüdesheim Montag den 15. und Freitag den 19. Mai von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.

Wiesbaden, den 23. März 1876.

Königliche Regierung,

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.
v. Dresler.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 6. April d. J. werden in den Staatsforsten der Gemarkung **Eugenhahn** nachverzeichnete Hölzer an Ort und Stelle meistbietend versteigert:

1. Distrikt Hohewald 2. Theil:

68	Raummeter	buchenes	Scheitholz,
556			Prügelholz,
3040	Stück	buchene	Wellen und
34	Raummeter	buchenes	Stockholz.

2. Distrikt Benjaminshaag 2. Theil:

4	Buchensämme	2. Gl. mit 5,30	Festmeter,
453	Raummeter	buchenes	Scheitholz,
66			Prügelholz,
3340	Stück	buchene	Wellen und
112	Raummeter	buchenes	Stockholz.

3. Distrikt Casarshaag:

8	Raummeter	buchenes	Scheitholz,
2			Prügelholz und
10	Stück	buchene	Wellen.

Die Versteigerung beginnt an dem oben bemerkten Tage **präcis 9^{1/2} Uhr** bei No. 1 im Distrikt Hohewald 2. Theil.

Idstein, den 27. März 1876.

Königl. Oberförsterei.

146

Wilhelm i.

Notizen.

Heute Mittwoch den 29. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art etc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Fortsetzung der Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art etc., in dem Hause Michaelsberg 9a. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung in den Staatsforsten Distrikten Bäderweg, Heidentopf 2a, Revier Stadenroth, Oberförsterei Breithardt. (S. Egl. 72.)

Bis auf Weiteres kaufen wir die am 1. April a. c. fälligen Oesterr. Silber-Coupons ¹/₄ % über Frankfurter Notiz.

Marcus Berlé & Co.

13259

Möbilen-Versteigerung.

Heute Mittwoch Vormittags 9 Uhr und folgende Tage Fortsetzung der zur A. Sabel'schen Concursmasse gehörigen Möbilen aller Art, Bettwerk, Schränke, Tische, Stühle, Weißzeug, im **Cölnischen Hofe** dahier. 12942

Große Versteigerung.

Heute Mittwoch den 29. März, sowie Donnerstag den 30. März, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden **Michelsberg 9a** im Laden folgende Möbel gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: **Rußbaumene Kanne, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 3- und 4schubladige Kommoden, Pfeilerkommoden und dergl. Schränke, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, ovale, viereckige u. Küchentische, Küchenschränke, Rohr- und Strohstühle, Sopha's mit und ohne Stühle, nutz- und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen u. s. w.** Die Gegenstände sind alle neu, noch nie gebraucht und heute Sonntag, sowie morgen Montag von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr zur gef. Ansicht ausgestellt.

Auch können dieselben auf Verlangen vor der Versteigerung abgegeben werden. 12919

Pariser Corsetten

bei

12002

E. L. Specht & Cie.

Bereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau zu Rohl'scheid bei Nachen.

Lager am Taunus-Bahnhof.

Gewaschene, magere und Flamm-Würfelkohlen. Bester Hausbrand für alle Feuerungen. Verkauf nur nach Gewicht. Proben in Säcken. Der Agent **O. Wenzel**, Bleichstraße 6. 12956

Wegen Geschäftsaufgabe

ist ein **Consol**, ein **Näh- und Blumentisch**, sowie ein **großes Schild** ganz billig zu verkaufen 34 Saalgasse 34. 13268

Privat-Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Damen finden unter strengster Discretion stets freundliche und billige Aufnahme. Nähere Auskunft erteilt **Elise Gafner**, Geburtshelferin, Steingasse 22. 13210

Vorläufige Anzeige.

Römersaal.

Sonntag den 2. April 1876.

Großes

Vocal- & Instrumental-Concert

zum Besten der Hilfsbedürftigen in Taub, veranstaltet

von den hiesigen, unter der Leitung des Gesang-Directors **J. Kuhl** stehenden Gesangsvereinen „**Union**“, „**Guten Quartett**“, der Gesang-Gesellschaft „**Humor**“, der Gesang-Abtheilungen der Krieger-Vereine „**Germania**“, „**Allemanntia**“ und unter der freundlichen Mitwirkung fremder und hiesiger Künstler, sowie des hiesigen **Musik-Turnvereins**“ und des ganzen **Artillerie-Musik-Ensembles** unter Leitung ihres Stabscompeters Herrn **Reul**.

Eintrittskarten

(außer der Subscriptionsliste) sind zu haben: **Reservierte** 1. Platz 50 Pfg., zweiter Platz 1 Mark, nichtreservierte 50 Pfg., bei den Herren **Schembs**, **Bader** (Sanggasse), **wirih Nikolay** (Römerberg), in der „**Stadt Frankfurt**“ (Webergasse), **Maus** (Rückgasse), **Menche** (Mudersgasse), **händler Rösch** (Webergasse), sowie in den Expeditionen des **Wiesbadener Tagblatts** und des **Anzeigeblasses**.

Das Nähere besagen die Programme.

Im Namen sämmtlicher Mitwirkenden
Das Comité.

13000

Königl. Preuss. Staatslotterie

Offertire **Original**- wie **Antheil-Loose** billiger, als Berliner Bankgeschäften offertirt.

46

Zurkuhl, Ellenbogengasse

Spiritusfussbodenglanzlack

Deifarben fertig zum Aufstrich, **Binsel**, sowie alle in Fach schlagende Artikel empfehlen

Oscar Bierwirth Nachf.

Faesy & Becker,

Marktstraße No. 23.

13274

Eine Parthie zurückgesetzte **Stroh Hüte** zu sehr billigen Preisen abgegeben.

13255

Fr. Riehl, Langgasse 2.

Den armen Brustleidenden zum Trost

Herrn **Joh. Hoff** in Berlin. Jutroschin, 10. Januar 1876. Ihrem vortrefflichen Malz-Extract verdankt meine Frau die Kräftigung ihres ganz geschwächten Körpers, und war kein anderes Mittel im Stande, eine derartige Wirkung zu erzielen. **Ludwig**, Lehrer. — Von der Wirksamkeit Ihrer brikate (Malz-Extract, Malz-Chocolade und Brustbonbons) habe ich mich selbst überzeugt, und bei einem langjährigen Brustleiden. **E. Hartmann**, Bahnmeister in Züssow.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz**, Conspiegelgasse 4.

Eine Parthie gebrauchte **Pflastersteine** ist billig zu Marktstraße 9.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich **Rirchgasse 12** eine **Schlosserei**, sowie **Maschinen-Reparatur-Werkstätte** errichtet habe.

Ich halte mich in Reparaturen, sowie Neuarbeiten von Dampf-, Kraft- und calorischen Maschinen, Schnellpressen und Wasserleitungen, sowie in allen in die Schlosserei einschlagenden Arbeiten **reeller, pünktlicher** Bedienung und **billigsten** Preisen bestens empfohlen.

Befellungen können auch in meiner Wohnung **Schulgasse 4** abgegeben werden.

Wiesbaden, 17. März 1876. Achtungsvoll

Prosper Sauerwald,
Schlosser und Mechaniker.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Verätzen als das einfachste und billigste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsbeschwerden und andere Magenbeschwerden, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Original-Packungen mit Gebrauchsanweisung à $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Mark zu haben bei **Wilh. Dietz**, borm. Straßburger, **Ph. Renner**, **Rirchgasse**; **Carl Witt** in **Biebrich**. 276

Portland-Cement, gemahl. schwarzen Kalk, Zinnfund in Tonnen

ist vorräthig bei **Jos. Berberich Nachfolger.**

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die **ächte Sähmisch'sche Ricinusöl-Pomade** aus Pirna, à Büchse 50 Pfg. bei **A. Cratz** in **Wiesbaden**, **Langgasse 29**. 585

Frau Elise Kleber,

Geisbergstraße Nr. 7,

empfiehlt ihre neu eingerichtete amerikanische **Glanzwascherei** und verspricht beste Bedienung. 11198

Transportable Kochherde

gener Construction zum Preise von 16, 20, 24 Thlr. und höher stets vorräthig und liefert unter Garantie

Jean Kraus, **Geisbergstraße 5**. 776

Sonnenberg.

Ausgezeichneten Aepfelwein in jedem beliebigen Quantum empfiehlt **Jacob Stengel**. 18240

Eine neue **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) mit 2-jähriger Garantie v. Sternberger ist preisw. zu verl. **Adlerallee 26**. 13208

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen **Heermannstraße 27**. 13233

Ein **Wolf Ackermann** in **Bierstadt** ist ausgezeichnetes **Schmiedeeisen** per Centner zu 6 Mark zu haben. 13206

Eine **Waschmange** wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit Preis wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben unter **Adress A. B. 78**. 13204

260,000 Backsteine, hart gebrannt und dicht an der Stadt end, sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 18197

Ein **Salzfaß**, diverses Eisengeschirr, sowie ein Brodgestell ist billig zum Verkauf. Näheres **Welltrichstraße 20**. 18195

Putzarbeiten werden geschmackvoll in wie außer dem Hause angefertigt **Welltrichstraße 20, 2 St. rechts**. 13251

Ein gebrauchter, wohlherh., mittelgroßer **Koffer** wird zu kaufen gesucht. **Näb. Dogheimerstraße 7**, eine Treppe hoch. 18215

Plasterstraße 16 b eine Grube **Dung** (14 Karren) zu verl. 13280

I^a Ruhrkohlen I^a

von den besten Zecken, direct vom Waggon, **Mauergasse 17** bei **L. C. Schlosser**. 13256

Ende dieser Woche treffen wieder **Tannenpflanzen** ein und werden in jedem Quantum abgegeben bei

Wilh. Allendorfer, **Indwigsstraße 18**.

Derselbe empfiehlt sich im Einfassen von **Gräbern**. 13246

Wegen Geschäftsübergabe

sind **Dogheimerstraße 18** abzugeben: 1 Paar fette **Ochsen** (Prima-Qualität), 1 fette **Ruh**, sowie **Heu**, **Stroh**, **Saat** und **Futtergerste**, **Didwurz**, **Früh- und Spätkartoffeln**.

Eine noch wenig gebrauchte vollständige **Petroleum-Koch-Maschine** mit **Kochgeschirr** ist billig zu verkaufen. Näheres **Rirchgasse 6a**, eine Stiege hoch rechts. 13284

Welltrichstraße 38 kann **Baugrund** abgeladen werden. 13253

Ein **2thür. Kleiderschrank** billig zu verl. **Friedrichstraße 30**. 13272



Ein **wachsamer Doghund** (Dogge) ist zu verkaufen **Walramstraße 35b**. 13287

Ein **Mittlerer** zum „**Rhein. Kurier**“ ges. **Louisenstr. 14**. 13193

Eine **Sprungrahme**, sowie ein schöner **Herrnrock** und **Frack** zu verkaufen **Geisbergstraße 12**, 1 Stiege hoch. 13192

Es wird ein kleines **Aquarium** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition. 13218

Ein kleiner **Eisschrank** zu kaufen gesucht. **Näb. Exp.** 13217

Abreise halber sind verschiedene **Möbel** zu verkaufen, worunter: **Rußbaum-Bettstellen**, große **Spiegel**, **Büffel**, **Silberspind**, **Stühle** u. **Anzusehen Hellmündstraße 27b**, **Bel-Etage**, links, **Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr**. 13187

Zu verkaufen: 1 künstlich geschnittene

Uhr, **Schrank**, 1 grüne **Saturnur**, 2 **Spiegel** mit **Trumeaux**, 1 **Singer-Maschine**, 1 **Blumentisch** mit **Blumen**, 1 **Glantz** mit **Jagdstuhl**, 1 **Kittel**, **Hut** und **Wass**, 1 schöner, junger, schwarzer **Jagdhund**, 1 schöner, schwarzer **Herrn-Anzug**, wie neu, auch passend für einen **Confirmanten-Anzug**, einige gute **Frauen-Heimden**, getragene **Frauen-Kleider**, 1 **Anzug**, passend für ein Mädchen von 12 Jahren. **Näb. bei Fr. Birk**, **Bahnhofstraße 10 a**. 474

B. Plum, **Friedrichstraße 30**, sucht einen **Adermann** für drei **Morgen Hafer** zu iden. **Pünktliche Zahlung**. 13236

An **English young lady** wishes to enter a **German family** to instruct **English** in return for board. Address under **A. F.** of this paper. 13242

Eine junge Frau sucht ein **Kind** in **Pflege** zu nehmen, welches mitgestillt werden kann. **Näb. Karlstraße 26**, **Hth. 2 St. h.** 13252

Zur Aufklärung.

Die **Annonce** im gestrigen Tagblatt, **Ehrenerklärung** betreffend, berührt nicht mich, sondern Herrn **W. Weygandt**, **Nerostraße 38**.

Wilh. Weygandt, **Eisenwaaren-Handlung**,

Langgasse 20.

Peter: noch mit abgestumpft!

Nach doch an's **Gehaus** doppelt **Kiegel**,

Du wagt, es **kommt** die **Alt e'ruff**

Un dann, dann **gibt** es **Prtigel**. 13285

Verloren.

Ein gelber **Fächer** wurde von der **Wilhelmstraße** bis in den **Gurgarten** verloren. Gegen fünf **Mark** **Belohnung** abzugeben im „**Hotel Schardt**“. 32881

Ein **Trauring** gefunden. Näheres **Nerostraße 22** im **Wegger-laden**. 13265

Eine perfekte **Maschinennäherin** gesucht bei **M. Hallein**, **Langgasse 49**. 13254

Hemden werden auf Wunsch nach Maß unter Garantie für gutes Sitzen prompt geliefert.

Specialität

fertiger Herren- und Damen-Wäsche

von

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

Langgasse 38, am Kranzplatz.

484

Herrenhemden in Shirting mit glatten Einsätzen	à Mf. 2. —
" " " gestreiften Einsätzen	à " 2. 20
" " " gestickten Einsätzen	à " 2. 80
" " Chiffon " glatt leinenen Einsätzen	à " 4. 50
" " " gestickten " " "	à " 5. —
" " " reich gestickten " " "	à Mf. 6. u. 8. —
Herren-Nachthemden in Shirting	à Mf. 3. 50
" Beinkleider in Leinwand	à " 4. —
Damen-Hemden in Shirting	à " 2. 40
" " Chiffon mit Stickerei	à Mf. 4. u. 5. —
" " schlesischem, irischem und Bielefelder Leinen	à Mf. 6., 9. u. 12. —
Damen-Nachthemden in Shirting	à Mf. 3. —
" Jacken mit Stickerei	à " 4. —
" Beinkleider	à " 2. 50
" " mit Stickerei	à " 4. —

1876er Füllung von

Natürl. Friedrichshaller Bitterwasser

ist in allen Mineralwasser-
Handlungen und Apotheken zu haben

Dasselbe verdankt seinen hohen Ruf, den es seit mehr wie einem Menschenalter bei Aerzten und Laien genießt, weniger der Menge der in ihm enthaltenen Salze, als dem überaus glücklichen **Verhältnisse** derselben zu einander. Hierauf beruht eine **unübertreffliche Wirkung** und hierdurch ist es zu einem **unersetzlichen und unentbehrlichen** Heilmittel geworden, namentlich für Diejenigen, die **längere Zeit** solche Mittel zu brauchen genöthigt sind. Bewährt und zuverlässig wirkend ist es bei: **Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Blähsucht, Verschleimung, Hämorrhoiden, chronischen Magen- und Darm-Katarrhen, Frauen-Krankheiten, Gicht, Blutwallungen, träber Gemüthsstimmung, mangelnder Arbeitslust, Unreinigkeiten des Blutes und der Haut etc.**

Brunnenschritten, welche jedoch ärztlichen Rath im einzelnen Fall nicht zu ersetzen vermögen, bei uns und in allen Mineralwasser-Handlungen „gratis“.

Brunnen-Direction C. Oppel & Co. in Friedrichshall
bei Hildburghausen.

117 (H. 31441)

Ein elegantes **Amerieain** mit Geschirr ist zu verkaufen.
Näheres in Mainz, Steingasse 22, eine Stiege hoch. 13209

Auszüge besorgt **Th. Hess**, Hefnergasse 5. 13220

Halbfleisch per Pfund 43 Pfg. bei
13248 **S. Baum**, Metzgergasse

Walramstraße 17 **Ranape** billig zu verkaufen.

Gelegenheits-Kauf.

Durch einen vortheilhaften **Parthie-Einkauf** empfehle ca.

1000 Dutzend rein Bielefelder
leinenene Einsätze für Oberhemden ausser-
gewöhnlich billig.

Ebenso eine **grosse Parthie** fertiger **Herren-,
Damen- und Confirmanden-Hemden**

eigene Fabrikation.

Kragen, Manschetten, Schlips stets das Neueste
auf Lager, **Hemden nach Maass, anerkannt** für solide,
schöne Arbeit und gutes Sitzen, bei

Ad. Lange,

Weiss-Waaren- & Wäsche-Geschäft,
Langgasse 11, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Von heute an wohne ich

Mengasse 9

(Eisen-Handlung Knauer).

**F. Michaelis,
Thierarzt L. Cl.**

12702

Im Verlag des Unterzeichneten erschien soeben und ist in allen
Buchhandlungen vorrätig:

Heimleuchtung

des Herrn

Rabbiner Süskind.

Von einem Paganus.

Preis: 20 Fig.

Frankfurt a. Main.

J. Kauffmann. 353



Markt 7.

Fisch eingetroffen:

Schöne Schellfische, Cabliau u. Dorsch, Weser-
und ächter Rheinsalm, Flussfische, frisch gefangene
Forellen, Bratbückinge, Bückinge zum Rohessen,
sowie Garnalen (crevettes) u. u. 420

Kennverein zu Wiesbaden.

General-Versammlung

Mittwoch den 12. April cr. Abends 8 Uhr in der
Restauration Lugenbühl.

Tagesordnung:

1. Mittheilung über die diesjährigen Rennen.
2. Ernennung eines Abgeordneten zur Wahl der technischen Mit-
glieder des oberen Schiedsgerichts.
3. Anderweite Regulirung des Mitgliederbeitrags.
4. Wahl zur Ergänzung des Comités und Directoriums.
Wiesbaden, den 27. März 1876.

Das Directorium

des Wiesbadener Kennvereins.

284

(act.) von Heemskerk.

Herr Pfarrer Stadelmann

hält heute Abend 8 Uhr in Bierstadt im „Gasthaus
zum Bären“ einen Vortrag über die „Kirchlichen Aufgaben
der Gegenwart und den Protestantischen Verein“, wozu
wir auch die Wiesbadener Mitglieder und Freunde dieses Vereins
hiermit einladen.

308

Der Vorstand des Protestantischen Vereins.

Unterzeichneter empfiehlt alle Sorten Gypsfiguren; auch
werden Reparaturen pünktlich besorgt.

13286

J. Caspari, II. Schwalbacherstrasse 1a.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht Bleichstraße 9, 1. Stod. 13261
Gesucht zum sofortigen Eintritt gegen hohen Lohn eine zweittillende Amme. Näheres Langgasse 8c. 13264
 Auf ersten April wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Näh. Adolphsallee 10 im zweiten Stod. 13266

Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen gesucht Ellenbogengasse 11, 2 Tr. h. 46
Gesucht werden: 1 Bonne, welche perfekt französisch spricht, 1 feines Kindermädchen, 1 Herrschafts-Köchin nach Mainz, nach Hattenheim 1 Hotel-Köchin. **Stellen suchen:** Kammerjungfern, Haushälterinnen, Bonnen und Bademädchen. Näheres durch Frau Birck, Bahnhofstraße 10a. 474
 Ein tüchtiges **Hausmädchen** mit Zeugnissen sucht Stelle in einem Herrschaftshause durch **Ritter, Webergasse 13.** 13282
 Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 9 im Hof rechts. 13279
 Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 13282
 Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. April als Mädchen allein in eine ruhige Haushaltung gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13260
 Eine ältere, erfahrene Person, welche frisieren, bügeln und serviren kann, wird von einer fremden Familie gesucht. Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden. Eintritt Mitte April. Näheres in der Expedition. 13257
An English governess requires a situation 7 years experience, 2 1/2 in Germany, would take entire charge of the children willing to help the lady in housekeeping. Address under M. P. of this paper. 13198

Tüchtige Einleger

werden gesucht.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Ein junger Mann, welcher bisher in einer Druderei arbeitete, aber aus Gesundheits-Rücksichten seine Stelle verlassen mußte, im Beschneiden aller Drudarbeiten sehr erfahren ist, eine ziemlich gute Handschrift besitzt, in hiesiger Stadt sehr bekannt ist und auch auf Verlangen Caution leisten kann, sucht sich anderweit in irgend einem Geschäfte zu placiren. Näh. Exped. 13263

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann aus anständiger Familie kann bei sofortiger Bezahlung den Buchhandel erlernen. Näh. bei R. Kraus, Paulbrunnenstr. 11. 12504
 Buchbindegehilfen werden gesucht Bahnhofstraße 9. 13270

Für Schneider.

Gute Rock- und Hosenmacher gesucht kleine Burgstraße 4. 13278
 Ein **Tapezirergehilfe** gesucht bei C. Eichelsheim. 13284
 Ein **Schreiner** empfiehlt sich im Poliren und Repariren von Möbel aller Art. Näh. Moritzstraße 20, Hinterh., Dachl. 13224
2500-3000 Mark sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 % Zinsen gleich zu verleihen. Näh. Exped. 13226

Gesucht eine Wohnung auf April oder Mai von einer ruhigen Familie. Näh. Exp. 13269

Für zwei Gymnasialen wird zu Opfern in einer gebildeten Familie Pension mit guter Kost gesucht. Offerten unter M. B. 77 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 13277
 Frankenstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13281
 Geisbergstraße 18a ist ein schön möbllirtes Zimmer zu vermieten. 13278
 Mauerergasse 8 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 13276
 Schwalbacherstraße 19 ist ein fl. möbl. Stübchen zu verm. 13289
 Webergasse 13 ist ein schön möbllirtes Zimmer zu verm. 13285

Bellrichstraße 20, 2 St. rechts, ist eine große möbllirte Manlarbe (am liebsten an zwei Mädchen) zu vermieten. 13250
 Ein schönes, einfach möbllirtes Stübchen ist an einen soliden Mann zu vermieten Steingasse 18, eine Stiege hoch. 13262

2 möbllirte Zimmer

zu vermieten. Näh. in der Buchhandlung von Feller & Wede. Arbeiter erhalten Kost und Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft. 13271

Heute Mittag 1 Uhr verschied sanft nach langem, schweren Leiden unsere gute, liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Großmutter,

Frau J. A. Schröder Wwe.

Statt jeder besonderen Einladung zeigen wir an, daß die Beerdigung Donnerstag den 30. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 15, aus stattfindet. Wiesbaden, den 27. März 1876.

13289 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer lieben, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Auguste Reutershan, geb. Reinemer,

so innigen Theil nahmen, insbesondere der Gesangsriege des Wiesbadener Turnvereins sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.

13281 Der trauernde Gatte nebst Kind und Geschwister.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

27. März.

Geboren: Am 23. März, dem Bierbrauereibesitzer Johann Nagel u. E. R. Johann Jacob. — Am 26. März, der unverheh. Näherin Eva Kamberg von Borch u. L. R. Mina Catharine. — Am 22. März, dem Tagelöhner Jacob Fehlbender u. L. — Am 26. März, dem Kutscher Jacob Sprickersbach u. L. — Am 24. März, dem Kaufmann Hermann War u. E. R. Julius. — Am 24. März, dem Herrnschneider Carl Bey u. L. R. Marie Johanne Bertha Philippine. — Am 25. März, dem Tagelöhner Josef Hammer u. E. R. Aufgeboren: Der Schiffer Georg Ulrich von Rierstein im Großen, Hessen, wohnh. daselbst, und Elisabeth Dorothea Schön von Breithardt u. Wehen, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehilfe Christian Friedrich Reuter von Derlinghausen im Fürstenthum Lippe-Deimold, wohnh. dahier, und Anna Catharine Knoll von Oberzell, Kreises Schlüchtern, Reg.-Bez. Rassel, wohnh. dahier. — Der Gärtnergehilfe Josef Faust von Geisenheim, wohnh. dahier, und Johanne Margarethe Louise Schmidt von hier. — Der Cataster-Assistent Adolf Ludwig Maximilian Julius Kunkler von hier und Agnes Klein von Johannisberg, wohnh. daselbst.

Verheirathet: Am 25. März, der Hausburche Johann Wilhelm Adammann von Niehlen, A. Rastätten, wohnh. dahier, und Philippine Auguste Stephan von Kloppenheim, bisher daselbst wohnh. — Am 25. März, der Landeshank-Diätar Johann Philipp Friedrich Diefenbach von Raurob, wohnh. dahier, und Eva Louise Helene Caroline Koss von hier.
Gestorben: Am 25. März, der verm. Landmann Johann Philipp Meyer von Burgschwalbach, A. Diez, alt 75 J. 1 M. 26 T. — Am 25. März, Amalie Catharine Wilhelmine, L. des Tagelöhners Franz Böller, alt 6 J. — Am 27. März, Sophie Elisabeth, geb. Wede, Ehefrau des Landwirths Anton Christmann, alt 61 J. 9 M. 18 T. — Am 26. März, Nina Auguste, L. des Schuhmachers Gustav Leherich, alt 10 M. 8 T.

Durch Herrn Gastwirth A. Klau in Sonnenberg sind für die in Caal Verunglückten 7 Mark 22 Pf. gesammelt worden, welches dankend bezeugt. Die Expedition des „Wiesbadener Tagblattes“.

Frankfurt, 27. März. (Biehmärkt.) Angetrieben waren: 290 Ochsen, 260 Kühe, 300 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 68,57, 2. Qual. M. 65,14, Kühe 1. Qual. M. 60, 2. Qual. M. 54,57, Kälber M. 65,14 Hammel 1. Qual. M. 60, 2. Qual. M. 56,57.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 27. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	829.14	829.00	828.57	828.90
Thermometer (Reaumur)	+2.0	+9.0	+8.2	+6.40
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1.98	2.81	2.83	2.54
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82.5	64.1	69.0	71.86
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.E.D.	S.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	schwach.	lebhaft.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Mittwoch den 29. März.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Sänger-Verein. Vespere der von Herrn Kirchenrath Diez zu
Wiedrich aufgestellten Thejen über die Nassauische Union und Synodal-
mahlen.Verein für Naturkunde. Abends 6 Uhr im Museumsaal: Vortrag des
Herrn Oberlehrers Gesellschaft aus Batavia über die „Chinesen auf Java“.

Baumwälder Verein. Abends 8 Uhr: Buchhaltung.

Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Sänger-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Königliche Schauspieler. 71. Vorstellung. (123. Vorstellung im Abonnement.)

„Alessandro Stradella.“ Oper in 3 Akten. Musik von F. von
Flotow.Protestanten-Verein. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Pfarrer Stadelmann
über die „kirchlichen Aufgaben der Gegenwart und den Protestanten-
Verein“, im Gasthaus „zum Bären“ in Bierstadt.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.45 — 8. — 9.18.45 — 11.10.45 — 11.50.

2.33.45 — 3.56.45 — 4.48 (bis Mainz). — 5.30.45 — 6.30.45 — 7.16.45.

8.55. — 10.3 (bis Mainz).

Ankunft: 7.43. — 9.12.45 — 10.33.45 — 11.35.45 — 1.1.45 — 2.8.45.

8.56 (von Mainz). — 4.31. — 5.7.45 — 6.26 (von Mainz). — 7.6.45.

8.52.45 — 10.25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.56.45 — 11.22. — 2.58. — 4.55.

8.20 (bis Wiesbaden).

Ankunft: 7.15 (von Wiesbaden). — 11.22. — 2.55. — 6.33.

7.43. — 9.5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eiden.

Silwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diez).

Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirchberg, Dauborn, Jöfstein und Camberg.

Ankunft: Von Camberg (Jöfstein, Dauborn, Kirchberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min.

Vormittags, von Schwalbach 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwal-
bach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.Local-Dampfbahn „Adolph“. Von Mainz nach Wiedrich: 8, 10,
12, 2, 4, 6, 8 Uhr. Von Wiedrich nach Mainz: 7, 9, 11, 1, 3, 5, 7 Uhr.

Frankfurt, 27. März 1876.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
100 fl. (Doppelt) . . . 16 Km. 50 Pf. G.	Amsterdam 169 60 B. 20 G.
100 fl. 10 A. . . 16 . . . 65 Pf. G.	London 205 20 B.
Dukaten . . . 9 . . . 50—55 Pf.	Mailand —
20 Franc-Stücke . . . 16 . . . 23—27	Paris 81 30 B.
Goldmünzen . . . 26 . . . 42—47	Wien 174 55 G.
Imperialen . . . 16 . . . 70—75	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 16—19	Reichsbank-Disconto 4.

? Gemeinderaths-Sitzung vom 27. März. Die durch den neulich
stattgehabten Sturm in den Gärten umgeworfenen Bäume sind einer
Reparatur ausgesetzt worden, und wird der defallende Erlös von 321 Mark
genehmigt. — Mehrere Bewohner der Taunusstraße (südliche Seite) haben
den Wunsch geäußert, daß das vor ihren Häusern zu errichtende Trottoir,
wie in der Wüllerstraße, aus Trottoirsteinen hergestellt werden möge. Im
Anschluß an dieses Gesuch wendet sich Herr Ufinger an den Gemeinderath
und trägt vor, man möge dem Wunsche gerecht werden und zunächst eine
Probe mit diesen Steinen machen, da sie von größerer Dauer als Asphalt
seien und das Gehen auf denselben, hauptsächlich bei Regenwetter, viel reinli-
cher und angenehmer sei, als jede andere Art, insbesondere die der Asphalt-
trottoirs. Hinsichtlich des etwaigen Mehrkostenpunktes möge die Stadt die
Preisdifferenz übernehmen, da durch die vielfache längere Haltbarkeit dieses
Trottoirs gegenüber einem solchen aus Asphalt constructirt, der Mehrkostenbetrag
vollständig ausgeglichen werde. Gleichzeitig empfiehlt Herr Ufinger sein
Material bei Errichtung der Schulbauten, sowie des Hospitalbaues und be-
merkt hierzu, daß, da die Stadt auf jeden Fall als Gesamtkäuferin auf-
trete, sie billiger einkaufen und ein einheitlicheres Material erhalte, als wenn

die einzelnen Unternehmer obiger Bauten dasselbe beschafften. Der Gemein-
derrath gibt beide Gesuche der Bau-Commission zur gutachtlichen Aeußerung ab,
insbesondere zur Berücksichtigung des Mehrkostenbetrags. — Nach dem Bericht
des Händlers Kappeler kann jetzt mit der Holzabfuhr wieder begonnen werden,
und wird der Termin auf nächsten Donnerstag bestimmt. Mit der Her-
stellung der fast unfahrbar gewordenen Wege soll erst nach der Holzabfuhr
begonnen werden. — Herr Dr. Berle rügt den Zustand, betreffend das
Aufräumen der Steine an der Leichweisshöhle, und bemerkt hierzu, daß dieselben
so dicht an der Chaussee aufgesetzt seien, daß kaum zwei Wagen an einander
vorbei kommen könnten. Es wird hierauf verfügt, durch weiteres Zurückschieben
der Steine dem Uebelstand abzuhelfen. — Herr J. Cramer fragt unter
Vorlage eines Situationsplanes an, ob er die mit a b bezeichneten Wege
im Districte „Königsstuhl“ gegen einen üblichen Preis von der Stadt er-
werben könne. Im Interesse der angrenzenden Grundeigentümer ist der
Gemeinderath nicht in der Lage, dem Gesuche stattzugeben. — Herr Albert
Charlier will eine Bauveränderung an seinem Stallgebäude an der Frank-
furterstraße vornehmen. Hiergegen wird nichts zu erinnern gefunden. — Die
von dem Herrn Stadtdirector Heyl in Antrag gebrachten Arbeiten am Gur-
thaus und dessen Umgebung werden auf den vom Stadtbauamt vorgelegten
Kostenanschlag genehmigt. — Zu dem schon früher in Anregung gebrachten
Project wegen Verlegung des Wiesenbrunnens von der neuen Colonnade auf
den „warmen Damm“ hat das Stadtbauamt einen Kostenanschlag vorgelegt.
Hiernach würden sich die Kosten auf 3000 Mark belaufen. Nach den Aus-
führungen des Herrn Oberbürgermeisters ganz entspricht diese Verlegung
keinerlei Bedürfnis, und stellt Herr Dr. Berle den Antrag, dieses Project
so lange zu sistiren, bis über die Verlegung der Schützenhofquellen Beschluß
gefaßt sei. Auch Herr Medel, als Mitglied der Wasserwerks-Commission,
spricht sich dahin aus. Der von Herrn Dr. Berle gestellte Antrag wird ge-
nehmigt. — Die neu ausgearbeiteten Pläne für die beiden Schulen kommen
zur Vorlage. Referent ist Herr Architect Medlenburg. Die Fagade
der Schule in der Rheinstraße hat durch das Höherlegen der Gewölbe
eine wesentliche Aenderung erlitten. Die Zeichnung für die Schule in der
Bleichstraße ist in der Fagade wenig abweichend gegen die frühere Zeichnung
und spricht sich der Gemeinderath sehr befriedigend über die Arbeit aus; auch
besonders bejammern, weil es in so kurzer Zeit gelungen ist, ein den aller-
einsten entsprechenden Project zu vollenden und werden deshalb die vor-
gelegten Pläne einstimmig genehmigt. Nur an die Frage: ob Anlage von
Luft- oder Wasserheizung, reiht sich eine längere Discussion. Während Herr
Dr. Schirm sich für die Luftheizung ausspricht, plaidirt Herr Medlen-
burg für Warmwasserleitung, da diese billiger als die erstere und die Gefahr,
wie sie Herr Dr. Schirm schildert, durchaus nicht so schlimm sei. Herr
Dr. Berle: Ich habe durch Luftheizung in 3—4 Häusern schon ganz an-
ständige Resultate erzielt und ist nicht der geringste Mißstand vorgekommen.
Ich habe aber einen anderen Grund, der mich bestimmt, für eine Central-
heizung zu stimmen, nämlich der, man könnte unseren Coals, unser eigenes
Fabrikat, verwenden und möchte mich hierfür aussprechen, wenn nicht andere
Bedenken entgegenstehen. Herr Dr. Schirm meint, man könne ja die beiden
Schulen mit zwei verschiedenen Systemen bauen, dies könne gewiß nicht
schaden, um hierdurch das Vortheilhafte zum Gebrauche bei Erbauung
anderer Schulen in Anwendung zu bringen. Herr Gaab: Dieses Experi-
ment scheint mir zu kostspielig. In Berlin tagt eben eine Commission, die
diese Frage vom pädagogischen und ärztlichen Standpunkt aus prüfen soll.
Trotz allem für und wider bin ich gegen eine Centralheizung, da überhaupt
noch nicht festgestellt ist, welche Heizung die beste ist. Bei öffentlichen Ge-
bäuden ist die erwähnte Art von Heizung auch viel schädlicher, als bei Privat-
gebäuden. Auch dem Herrn Sanitätsrath Dr. Pagenstecher scheint die
Frage noch nicht spruchreif und möchte Redner dafür stimmen, daß in jedem
Zimmer ein Ofen mit entsprechender Ventilation angebracht werde. Herr
Medel: Ich habe mich schon früher gegen eine Centralheizung ausgesprochen.
Ich lasse mir eine Wasserheizung in einem Treibhaus, Bibliothek oder Theater
gefallen, wo man es nur mit einem Raum zu thun hat; im übrigen ist die
Wasserheizung zu complicirt und sehr gefährlich. Man folge der Erfahrung
und lasse andere Städte Proben machen. Endlich spricht sich noch Herr
Roder für eine Luftheizung aus und erwähnt hierbei des Herrn Reinhardt
in Würzburg, der schon viele solcher Heizungen in letzterer Zeit mit gutem
Erfolg angelegt, der weiter eine vierjährige Garantie für seine Arbeiten
übernimmt und für allen Schaden während dieser Zeit einsticht. Die Ma-
jorität des Gemeinderaths ist für eine Specialheizung und werden nunmehr
die Pläne zunächst der Schuldeputation vorgelegt. — Die Verhandlungen mit
den Interessenten bezüglich der Pflasterung der Spiegel- und Hühnergasse
sind geschlossen und legt in der heutigen Sitzung Herr Ingenieur Richter
Plan und Kostenanschlag vor. Das Trottoir der Hühnergasse wird durch-
schnittlich 1 1/2 Meter breit mit Ausnahme von einigen Ecken und hervor-
stehenden Punkten; die Fahrbahn in die kleine Webergasse wird nur einpurig.
An dem Grundriß für die Spiegelgasse ist gegen früher nichts geändert und
beschließt der Gemeinderath, mit den Arbeiten sobald als möglich zu beginnen.
— Die zur Canalisirung der oberen Spiegelgasse erforderlichen Cementröhren
sollen aus der Hand von den Herren Dyckerhoff & Widmann in
Wiedrich bezogen werden. — Infolge Gemeinderathsbeschlusses vom 24.
Januar c. war der Herr Stadtbaumeister zur Aufstellung und Vorlage eines
Kostenanschlags, betreffend Anlage eines Asphalttrottoirs in der Taunus-
straße vor den Häusern der Herren Chr. Wolff, A. Abler, Philipp
Fischer, Peter Schmidt, H. Gläser, Jacob Brand und W. Dahl-
heim, ersucht worden. Die hierfür berechneten Kosten belaufen sich auf
2500 Mark. Es werden die hierüber entstandenen Verhandlungen zu den
Gesuchen des Herrn Ufinger genommen. — Der Kostenanschlag für Her-
stellung der Straße und Trottoiranlage in der Humboldtstraße vor dem

Kauf des Herrn Ferdinand Seilberger wird auf 600 Mark genehmigt, desgleichen derjenige für Anlage eines Lohrohr-Canals zur Kellerentwässerung des Drangeregebäudes auf 600 Mark, desgleichen zur Regulierung und Aufbesserung des Feldweges von der Dohheimerstraße nach der Welltrümmühle und zwar zunächst auf eine Länge von 90 Meter bis an das Wiesenthal, Kosten 850 Mark. Im Ganzen sind 4410 Mark vorgezogen. — Herr Saab bringt sodann die Anlage eines Geländers und Springbrunnens an dem Boulingreen am Kranzplatz in Erinnerung. Hierzu wird bemerkt, daß die Angelegenheit bezüglich der Beitragsleistung seitens der dortigen Bewohner noch nicht so weit gediehen sei. — Es hat eine Versteigerung der Löwenherzischen Wiese im Distrikt „Wassendorn“ stattgefunden. Herr Stadtvorsteher C. D. Schmidt bemerkt hierzu, daß das erzielte Resultat als ein für die Stadt günstiges angesehen werden. Von 119 Ruten für die dritte Theil, als ideeller Anteil, für im Ganzen zu 78 Mark, für die Stadt acquirirt worden; weiter referirt Herr Schmidt Namens der Leihhaus-Commission, daß die vorjährige Leihhaus-Rechnung mit einem Mehr von 5305 Mark 92 Pf. abschließt; auch hierin ist ein günstiges Ergebnis zu finden. (Geheime Sitzung.)

Das Repertoire der Königl. Schauspiele zeigt uns für den nächsten Samstag eine neue komische Operette an, betitelt: „Die Bürgermeisterei“, deren Componist ein Wiesbadener, nämlich das Orchestermitglied des Königl. Theaters Herr Jean Grimm, ist. Der Componist, welcher bisher sich in kleineren Compositionen öfters versucht hat, tritt zum ersten Male mit einer größeren vor das Publikum, und wenn wir auch an das Erstlingswerk eines Componisten keine allzu großen Erwartungen stellen dürfen, so hören wir doch von maßgebenden Stimmen nur günstige Urtheile über dasselbe, ja, man äußerte, daß für das einfache Sujet, dessen Handlung sich in einem Bauernhofe abspielt, die Musik stellenweise zu hoch angelegt sei. Hieraus kann übrigens dem Componisten durchaus kein Vorwurf erwachsen; es spricht dies vielmehr für denselben. Näher können wir für jetzt nicht auf den Inhalt der Operette eingehen; wir wollten hier nur auf die Aufführung das Publikum und die vielen Freunde des so strebsamen Componisten aufmerksam machen, und wir glauben, es bedarf nur dieses Hinweises, um dem Componisten auch von Seiten des Publikums und seiner Freunde die Unterstützung zu sichern, die ihm von Seiten des Theaters so bereitwillig zu Theil wurde. Wilt es doch hier einen Landmann aufzumuntern, um auf dem betretenen Pfade weiter vorwärts zu schreiten.

x. (Fortbildungsschule für Mädchen.) Als Freund der Volksbildung folgte Einsender dieses der öffentlichen Einladung zur Prüfung in genannter Anstalt, welche am 25. d. M. von 2—4½ Uhr durch Vorstandsmitglieder des Volksbildungsvereins, die Herren Geheimrat Vergrath Dohheimer und Dr. Schirm, dahier abgehalten wurde. Einsender fühlt sich verpflichtet, im Interesse der guten Sache die erfreulichen Resultate dieser Prüfung hierdurch öffentlich anzuerkennen. Die zu Jedermanns Einsicht offen gelegenen Hefte und Bücher der Schülerinnen sowohl als auch die zweifelhafte Prüfung im Briefschreiben, Rechnen, in der Buchführung und Buchführung bezeugen in erfreulicher Weise, daß sowohl die Herren Lehrer der Anstalt als auch die Schülerinnen mit Lust und Eifer bestraft gewesen, ihre Aufgabe rühnlichst zu lösen. Jede an die Schülerinnen gestellte Frage in den genannten Fächern wurde von diesen mit großer Sicherheit und klarem Verständnis beantwortet, und machte es daher auf die anwesenden Zuhörer einen befriedigenden Eindruck, als Herr Dr. Schirm am Schluß der Prüfung in anerkennender Weise sich lobend über die sehr guten Resultate aussprach und besonders hervorhob, daß die den Schülerinnen ausgetheilten Abgangszeugnisse ohne Ausnahme höchst erfreulich ausgefallen seien. — Einsender hat die Ueberzeugung gewonnen, daß die jungen Mädchen sich in der verhältnismäßig kurzen Zeit einen reichen Schatz von Kenntnissen für das praktische Geschäftsleben in dieser Anstalt erwerben können, und ist es sein aufrichtigster Wunsch, daß sich zu dem neuen Kursus recht viele Schülerinnen melden werden. Dem Vernehmen nach beginnt derselbe Ende April, und werden von den Herren Lehrern der Anstalt, Hauptlehrer Türk und Dr. August Peisch, schon jetzt täglich Anmeldungen zur Aufnahme entgegen genommen.

Seine Hoheit der Herzog von Nassau treffen heute in Königstein ein.

Herr Friedrich Christian Koffel hat sein Haus Balkenstraße 17 an Herrn Wilhelm Knapp dahier für 88,000 Gulden verkauft.

Der Herr Handels-Minister hat den Austausch von fiskalischem Grundeigenthum zwischen dem Hause der Frau Revisionrath Schmidt Wittve und dem Königl. Museum gegen eine weiter hinten liegende städtische Grundfläche genehmigt. Die Stadt hat hierbei die Verpflichtung, das verbleibende fiskalische Eigenthum ordnungsmäßig einzuschließen.

(Erhängt.) Gestern Morgen fand man den Wittwer Jacob Hammer von Dohheim in seinem auf sein Haus stoßenden Garten an einem Baume erhängt.

(Kunstverein.) Neu ausgestellt: 1. „Am Hintersee“ von C. Schirm in Carlstraße, 2. „Schneke im Albanergebirge“ von C. von der Sellen in Wiesbaden, 3. „Winterlandschaft“ von R. W. Müller daselbst.

In hohem Grade wünschenswerth würde es sein, wenn die Polizei gegen das rücksichtslose Verperren der Trottoirs durch kassierende Dienstboten und andere den Fußpfad in der Straße zu ihren Unterhaltungen aufsuchende in ähnlicher Weise wie die Frankfurter Polizei einschreiten wollte. Dort sind in den letzten Tagen gegen einige den „Bürgersteig“ versperrende Herren Strafmandate erlassen worden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* Der „Staats-Anzeiger“ bringt über den Bergbruch bei Taub einen längeren Artikel, der nach Darlegung der geschichtlichen Entwicklung fortführt: Mit dem stattgefundenen Bergbruch sind für die Stadt Taub die Gefahren noch keineswegs beseitigt, indem der größte Theil der Schuttmassen noch über der Stadt hängt. Schon am 12. wurde es von technischer Seite als nothwendig anerkannt, die oberste Spitze des Rutschkegels abzutragen und den Abraum in ein Seitenthal fortzuschaffen. Zu diesem Zwecke ist eine Transportbahn auf dem Berge 700 Fuß über der Stadt angelegt worden. Vor Vollendung dieser Abtragungsarbeiten ist die Aufräumung der auf den verschütteten Häusern lagernden Massen nicht thunlich. Die Berichterstattungen zur Abtragung des obersten Theiles der Felsmasse werden kräftig fortgesetzt, ebenso die Sicherungsarbeiten am Mundloch des Stollens der Grube Carlzede. Dagegen sind die Aufräumungsarbeiten an den verschütteten Häusern am 24. d. Mts. eingestellt und die Pioniere entlassen worden. Am 25. d. Mts. waren 192 Arbeiter bei diesen Arbeiten beschäftigt. Welche weiteren Sicherungsmaßregeln sich noch ergreifen lassen, ist eine schwierige technische Frage, welche gegenwärtig einer sorgfältigen Prüfung unterliegt. Fünfzehn Häuser am Fuße des Berges sind vollständig geräumt und gesperrt. Es liegt die Frage nahe, weshalb die am 10. d. Mts. verschütteten Häuser nicht rechtzeitig seitens der Polizeibehörde geräumt und gesperrt worden sind. Der königlichen Regierung zu Wiesbaden ist bereits durch einen Erlaß vom 26. Juni 1875 zu erwägen gegeben worden, ob nicht schon damals die Sperrung der bedrohten Häuser und Wege zum Schutze der Bewohner und des dort verkehrenden Publikums zu veranlassen sei. Die genannte Regierung hat indeß hierauf angezeigt, daß der Gemeinderath von Taub sich entschlossen habe, unverzüglich mit den nothwendigsten Arbeiten vorzugehen, um die sofortige Sperrung der Häuser zu verhindern. Im August v. J., als die Planirungsarbeiten an der unteren Rutschfläche vorgenommen wurden, hat der Regierungs-Präsident persönlich in Begleitung des Verwaltungsraths des landbrüchlichen Amtes des Rheingaukreises die Weichen der jetzt verschütteten an ihren Häusern ausgewiesenen und dieselben, da sie ihre Häuser durchaus nicht verlassen wollten, eingehend auf die Größe der Gefahr aufmerksam gemacht. Es lag indeß, nachdem die oben gedachten Arbeiten ausgeführt worden und ein nach menschlicher Berechnung relativ sicherer Zustand hergestellt war, keine so dringende Veranlassung mehr vor, die Häuser am Fuße des Berges räumen zu lassen und den Bewohnern nicht nur die Wohnung, sondern, da sie fast sämmtlich Gewerbetreibende waren, auch die Möglichkeit des Erwerbes auf ganz unbestimmte Zeit zu entziehen.

Nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 16. October v. J. unterliegen Anweisungen eines Kaufmannes an sich selbst, sofern sie nicht an Ordre lauten, dem Wertstempel für Schuldverschreibungen. Die über die Versteuerung der sogenannten Dispositionsscheine der Kaufleute erlassene Verfügung des Finanzministers vom 12. November erleidet hiernach eine Einschränkung dahin, daß nur die ausdrücklich auf Ordre ausgestellten Dispositionsscheine mit dem Wechselstempel zu versteuern sind.

Bei der Aufhebung der Beschlagnahme von Gegenständen, die in Folge einer strafgerichtlichen Untersuchung in gerichtliche Verwahrung gebracht worden sind, ist, nach einem Beschlusse des Ober-Tribunals vom 2. März v. J., das Gericht zum Rücktransport aus dem gerichtlichen Gewahrsam nach dem Orte der Beschlagnahme, sofern ein solcher Transport in Ermangelung eines einfacheren weniger kostspieligen und dem Zwecke entsprechenden Weges der Rückgabe sich nicht ungehen läßt, verpflichtet. Die dadurch erwachsenden Kosten sind vom Staate anzulegen und vom Angeklagten nur insoweit wieder einzuziehen, als demselben überhaupt die Kosten des Verfahrens zur Last fallen.

Die Tröbtermagazine als Gistherde ist ein Thema, auf welches Professor C. E. Richter in Dresden, der Vorsitzende des Aerztlichen Verbandes, neuerdings die Aufmerksamkeit der Sanitäts-Polizei lenkt. In keinem Punkte, so meint Prof. Richter in seinen allgemein interessanten Ausführungen, wird in den meisten Städten Deutschlands mit größerer Leichtsinns verfahren, als hinsichtlich der Aufbewahrung alter, gebrauchter Kleidungsstücke, Betten und Lumpen inmitten bevölkerter Städte, Stadttheile und Gassen. Man sieht in solchen Aufbewahrungsorten (Tröbtermagazinen) Unmengen von Kleidern, Polstermöbeln, Betten, Pelzwerk u. a. gehäuft, deren giftigende Eigenschaft unzweifelhaft ist. Dieselben Räume sind zudem in der Regel licht-, luftarm und feucht; drei Momente, welche die Wirksamkeit der hier in Rede kommenden Infektionsstoffe nur steigern können, während frische Luft, Wind, Sonnenschein und Trockenheit viele Gistträger am sichersten und raschesten zerstören. Die Fälle, wo Seuchen durch Lumpen, Kleider, Betten u. c. verschleppt und ausgebreitet werden, sind, wie auch die Cholera-Commission des deutschen Reiches neuerdings betont hat, gar nicht selten. Professor Richter plaidirt daher mit Entschiedenheit dafür, zum Schutze der Bevölkerung ganz klare, feste Bestimmungen zu treffen, die etwa wie folgt zu lauten haben: „Die Magazinirungen von alten gebrauchten Kleidern, Lumpen, Betten, Polstermöbeln u. c. im Innern der Städte und Straßen sind als Brutstätten ansteckender Krankheiten zu betrachten. Deshalb sind diese Gegenstände außerhalb der Städte und Townen im freien, dem Luftzuge und dem Sonnenscheine offenen Räume aufzubewahren und dorthin ohne Aufenthalt täglich zu transportieren.“ Den können sie dann besichtigt und von der Polizei wegen ihrer Reinigung, Verwertung oder Vernichtung das Nothwendige verfügt werden. Die strenge Ausführung solcher gegen die Lumpeninfektion gerichteter Maßregeln würde den Gesundheitszustand der Städte wirksamer verbessern, als viele andere kostspielige Maßregeln.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Donnerstag
14. we
1. we
Wiesbaden
1893

Mittwoch
Herrn G
heime Reg
ent, Weiz
und Weiz
gen Baar
Wiesbaden
1893

Bei
Da auf
mehr nach
Herrn Enter
10 Uhr

40
16
Kreuzhof, de
1893

Möb

Den
Bermittag
endet im
monatlich
es werde

amape's
ische, R
bränke, F
Ratzen
bränke, G
rätthe u
Zu dies
ande meh

Donnerstag
14. we
1. we
Wiesbaden
1893

Donnerstag
14. we
1. we
Wiesbaden
1893

Donnerstag
14. we
1. we
Wiesbaden
1893

Donnerstag
14. we
1. we
Wiesbaden
1893

Donnerstag
14. we
1. we
Wiesbaden
1893

Donnerstag
14. we
1. we
Wiesbaden
1893

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen Bleich-
stücke 14 wegen Wegzuges Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Kleider-
schränke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 3 Bettstellen mit Sprung-
federmatratzen u. s. w. gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, 22. März 1876.

Im Auftrage:

Spiz, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. April Vormittags 9 Uhr wollen die Erben
des Herrn Glasermeisters August Weygandt von hier in ihrem
Haus Neßgergasse 6 verschiedene Haus- und Küchengeräthe, Bett-
zeug, Weißzeug u. s. w. gegen eine große Quantität Glas, Werkholz
und Werkzeug, für Glaser und Schreiner geeignet, abtheilungshalber
gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 22. März 1876.

Im Auftrage:

Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

Versteigerung einer Holzversteigerung.

Da auf Samstag den 25. d. Mts. ein Feiertag fällt, so wird
mehr nachstehendes Gehölz in dem Neudorfer Gemeindefeld
Wald Entenpfuhl auf Donnerstag den 30. März l. J., Vormit-
tags 10 Uhr anfangend, versteigert:

128 eichene Werkholzsämme,
17 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,
4600 Stück gemischte Wellen und
1600 Stück Abraumwellen.

Neudorf, den 19. März 1876.

Der Bürgermeister.

M a n c h.

Monatliche

Möbel-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 29. März,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

findet im Auctionslokale Friedrichstraße 6 die

monatliche Möbel-Versteigerung statt.

Es werden gegen Baarzahlung versteigert:

Samen mit und ohne Stühle, runde und ovale

Tische, Kommoden, Console, Waschtische, Kleider-

schränke, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen,

Matratzen, Bettwerk, Spiegel, Bilder, Küchen-

schränke, Glas und Porzellan, Haus- und Küchen-

geräthe u. s. w.

Zu dieser Versteigerung können keine Gegen-

stände mehr angemeldet werden.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Versteigerung.

Donnerstag den 30. März Vormittags 9 Uhr und Nachmittags

2 Uhr werden Schwalbacherstraße 35, gegenüber der Wellriß-

gasse, wegen Aufgabe der Restauration reingehaltene Weine in

Fässern und Fässern, Spirituosen, Fässer, Bütteln, Kellerlager, Eis-

schrank, Kommode, Pult, Kleiderschrank, Bettstellen, Oelgemälde,

Spiegel, Bilder, Kochofen, Sauertraut, eine sehr gute Bierpumpe

und dergl. versteigert.

12949

Große Versteigerung

von

Seidenwaaren.

Nächsten Freitag den 31. März, Vormittags 10
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet im Auctions-
lokale Friedrichstraße 6 eine große Auction von Seidenwaaren statt
und werden gegen Baarzahlung versteigert:

1. Einen großen Posten rein seidene Rippe.
2. " " " schwarze, rein seidene Cachemire.
3. " " " farbige Rippe.
4. " " " echten Sammet zu Jaquets u. Mäntel.
5. " " " gestreifte Seidenstoffe.
6. " " " ganz schwere Rahé.
7. " " " seidene Herrn-Cachemir.
8. " " " hochfeine Long-Shawls.
9. " " " 3/4 breite rein wollene Cachemire.
10. " " " 3/4 breiter Double-Merino.

Vor der Versteigerung liegen die Waaren zur gefl. Ansicht offen
und werden solche meterweise ausgebaut.

Für rein seidene und fehlerfreie Waare wird Garantie geleistet.

523

F. Müller, Auctionator.



Versteigerung.



Nächsten Donnerstag den 30. März Vormittags
11 Uhr werden wegen Geschäftsaufgabe Steingasse 9
gegen Baarzahlung versteigert:

- 1 Zugpferd (Wallach), 10 Jahre alt, braun,
zugfest,
- 1 Schnepfkarren,
- 1 vollständiges gutes Pferdegeschirr, Ketten u.
u. sonstiges Stallgeräthe, sowie 1 Kleider-
schrank, 1 Küchenschrank, eine Kommode
und diverse Hausgeräthe.

523

F. Müller, Auctionator.

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 29. März Abends 6 Uhr im Museumsaal: Vor-
trag des Herrn Gesellschaft, Oberlehrer am königlichen Gym-
nasium zu Batavia, über die „Chinesen auf Java“. —
Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

594

Der Vorstand.

Die Ablieferung der Arbeiten für die Lehrlings-
ausstellung findet Freitag den 7. April von Morgens
8 Uhr an im Ausstellungslokale — Saal des „Erlischen Hofes“,
H. Burgstraße — statt.

238

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Chr. Gaab.

Dr. Ulrich

für Syphilis und
sämmliche Geschlechts-
krankheiten. Berlin,

Oranienstraße 42.

Briefliche Behandlung.

12203

Im Anfertigen von Grab- Denkmälern empfiehlt
sich H. Salmon, Bildhauer, Kirchstraße 15a. Einige vorräthige
Kreuze, Grabrahmen u. s. w. stehen daselbst billig zum
Verkauf.

12597

Feldstraße 14 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

13063

Unsere neuen
Frühjahrs-Kleiderstoffe,
 sowie
Frühjahrs-Umhänge,
 als: **Dollmanns, Talmas, Fichus, Westen etc.,** sind in **gross-**
artiger Auswahl zu billigen, festen Preisen eingetroffen.
Gebrüder Rosenthal,
 39 Langgasse 39.

Grosses Tapeten-Lager.
Fenster-Rouleaux & Wachstuche.
Chr. L. Häuser,
 33 Schwalbacherstrasse 33 (gegenüber der Wellritzstrasse).
 11375

Möbel, Spiegel, Betten,
Küchen-
und
Haushaltungs-Gegenstände
 aller Art
 stets in grösster Auswahl auf Lager
 bei
A. Schorn,
 Ellenbogengasse No. 2,
 am Markt.
Grosse Ausstellung im 1. Stock.

Die
Dampfschneiderei & Brennholzhandlung
 von Zimmermeister **Joh. Sauer,**
Dohheimerstrasse 37 a (oder verlängerte Bleichstrasse),
 liefert trockenes **Buchen- und Eichen-Scheitholz,** ganz und
 fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franko
 in's Haus.
NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baukämme** bei
 billigster Berechnung **geschnitten.**

Das elegant eingerichtete, in der Wilhelmstrasse, ganz in der Nähe
 des Kurparks in Wiesbaden belegene **Badhaus „zum Kaiserbad“**
 ist unter **günstigen** Bedingungen wegen Krankheit des Eigentümers
sofort zu verkaufen oder zu **verpachten.** Nähere Auskunft
 erteilt Rechtsconsulent **Eduard Nickel, Dranienstrasse**
No. 23 in Wiesbaden.

Möbel-Lager
 von
Friedrich Steinmetz,
Tapezierer,
 Ecke der Adelheid- & Dranienstrasse,
 empfiehlt sein großes Lager in fertigen
Polstermöbel, Betten, Rohr-
stühlen u. s. w. zu billigen Preisen
 unter Garantie.
 NB. Die noch vorräthigen eleganten
 und dauerhaften **Kasten-Möbel,** be-
 stehend in **Secretären, Gallerieschränken**
(Verticows), Kleiderschränken, Spie-
gelschränken, Bücherschränken, Schreib-
tischen, ovalen Tischen und Nacht-
tischen, verkaufe wegen Mangel an
 Raum zum **Einlaufspreis.**
D. O.
 10661

Amerikanischer
Fussbodenlack

Dieser vorzügliche Lack übertrifft **erwiesenermaßen** alle
 deren derartigen Lacke durch seine allseitigen praktischen Vor-
 züge, besonders **Dauerhaftigkeit;** derselbe ist haltbarer als Oel.
 Der Anstrich damit ist einfach und kann durch jeden Dien-
 stausgeführt werden. **Paul Schausten, Frankfurt a. M.**
 Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Moritz Möller,**
 Hofstrasse 12; für Mainz bei Herrn **Dr. W. Strauss,**
 Apotheke.

Eine noch fast neue **Ladeneinrichtung** u. s. für ein
 Speccereigeschäft ist billig zu verkaufen bei
Ph. Essig in Erbenheim.

Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publikum empfehle mein

Möbel-Lager

Hochstätte 20. Hochstätte 20.

Grosse Auswahl.

Ferdinand Müller.

Schwarze Einfaßlizen per Stück 46 Pf.

und höher,

schwarze und farbige Besatzlizen,

schwarze und farbige Herkuleslizen

sehr billig bei

Georg Wallenfels,

Langgasse 33.

Butter-Handlung Metzgergasse No. 37.

1 Pfund Schbutter 1 M. 20 Pf., Schmelzbutter 1 M. 6 Pf.

E. Röllner.

Patent. Erfolg garantiert! Patent.

A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und

wasserdichter Patentanstrich nebst **Trocken-Präparat.**

Es ist unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung von

Mauern, schütz gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung von

Stützen, Dämpfen etc. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk etc.

angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Cement-

arbeiten, welche Delanstriche erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu

trocknen. **Jean Schmidt**, General-Vertreter, Darmstadt. 9012

Nähere Auskunft und Prospectus erteilt gern der alleinige Vertreter

in Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden.

Ungeziefer-tod vertilgt sofort radikal alles Un-

geziefer. à Flasche 40 Pfg. nur bei

Moritz Möller

in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

I^a Ruhrkohlen I^a 3247

ist stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und

billig frei an's Haus **W. Kimpel**, Adelsbühlstraße 26 a.

Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg**, Königl. Reich-

Postbeamter, und **Oswald Weisiegel**, Kirchgasse 30, entgegen.

Tüchtige Agenten gegen hohe Provisionen von

unser ersten deutschen Leb.-Vers.-Gesellsch. gesucht.

Inspectoren, die mit der Branche vertraut sind,

werden auch unter günstigen Bedingungen Anstel-

lung. Offerten unter Chiff. S. Z. 974 an die Central-

Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in

Frankfurt a. M. zu richten. (D. 13778.) 372

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Essen sind zu verkaufen

Adelsbühlstraße 12. 12868

Ein **Hühnerhof** nebst Stall ist billig zu verkaufen. Näheres

„Deutscher Hof“, Goldgasse 2. 12976

Harzer Hahnen, gute Schlager, sind zu verkaufen

Adelsbühlstraße 12, Obst., 2 St. b. 300

Ein **Lebenaufsatz** und ein Paar hohe Stiefel zu verk. Näheres

Kirchgasse 22a sind mehrere Paar Propfstauben zu verk. 13120

Verhandtsfähige 1/2 Dyhoff zu kaufen gesucht. Näheres

der Expedition d. Bl. 13056

Eine gebrauchte **Wandpumpe** zu kaufen gesucht.

Emil Janz, Adelsbühlstraße 31. 13017

Geschäfts-Anzeige.

Wir erlauben uns einem verehrlichen Publikum Wiesbadens an-

zuzeigen, daß wir dahier ein

Asphaltgeschäft

gegründet haben.

Wir empfehlen uns zur Ausführung in allen Asphaltierungs-

arbeiten, bei schöner und dauerhafter Arbeit zu möglichst billigen

Preisen. Achtungsvoll

Kreutz & Kimmeler, untere Abrechtstraße 1e.

Wiesbaden, im März 1876. 11420

Monnickendamer

Brat-Bückinge

empfiehlt **A. Schirg**, Kgl. Hoflieferant. 13174

I^a Schmelzbutter 13149

empfiehlt **W. Jung**, Ecke der Adelsbühlstraße und Adolphsallee.

Monnickendamer Bratbückinge

per Stück 7 Pf. treffen heute ein bei

13088 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32.

Servelatwurst (eigenes Fabrikat),

im Ganzen, sowie im Auschnitt, gewogen p. Pfd. 1 M. 37 Pf.,

empfiehlt **Joh. Hetzel**, Schulgasse 8. 12991

Monnickendamer

Brat-Bücklinge

per Stück 8 Pfg., täglich frische Sendung, bei

13115 **Christian Wolff.**

Bratbückinge 12937

frisch eingetroffen bei **H. Schmidt**, Bleichstraße 29.

Frische Bratbückinge

sind heute eingetroffen bei **C. Zollmann**,

12890 Adelsbühlstraße 15a.

Den geehrten Damen diene zur Nachricht, daß

ich mit dem **3. April** einen Coursus im An-

nehmen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-

kleidern eröffnen werde.

Meldungen werden bei Herrn **Bouteiller**,

Marktstraße 13, freundlichst entgegengenommen.

12297 **C. Schneider** aus Gießen.

Holz-Verkauf.

August Momberger, Moritzstraße 7,

liefert trockenes, buchendes und kiesernes Scheitholz,

ganz, geschnitten und gespalten, zum Heizen wie auch zum An-

zünden, sowie auch Wellen franco in's Haus. 7868

20 Pianinos

sind fertig zum billigen Verkauf. Resectanten erhalten sofort

Verzeichniß. **Th. Weidenslauffer**, Pianofabrik,

489 (act. 988/9.) Berlin.

Hundescheerer Nagel wohnt Kirchgasse 22. 12825

Todes-Anzeige.

Tiefgebeugt theilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß heute Mitttag 12 Uhr unser treuer, heißgeliebter Vater und Vater,

Franz Daniel Rainer,

Königl. preuß. Major a. D.,

nach mehrjährigem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 27. März 1876.

Die tieftauernden Hinterlassenen.

Die Beichenbestattung findet Donnerstag den 30. März Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Adelsheidstraße 25, aus statt.

Hierdurch theilen ergebenst mit, dass unser Lager in **Neuheiten für das Frühjahr** in

Dolmans, Fichus, Talmas, Jaquets und Regenmänteln

auf das **Grossartigste** ausgestattet ist.

Gleichzeitig erlauben uns zu bemerken, dass durch **eigene Fabrikation** in Stand gesetzt sind, **auch jeder Anforderung** zu entsprechen.

Gebr. Reifenberg,

en gros **Confection** en détail,
23 Langgasse 23.

12605

Wirflicher Ausverkauf.

Da ich beabsichtige, für die Folge **nur nach Mass** zu arbeiten, so verkaufe ich mein **Lager fertiger Herrenkleider** aus und offerire:

Für reine Stoffe garantirt.	Complete Anzüge	von 8 Thaler an.
	Sommer-Heberzieher	" 6 " "
	Jaquets und Juppen	" 4 " "
	Hosen	" 2 ² / ₃ " "
	Westen	" 20 Sgr. "

H. Kahn, Langgasse 2.

12867

Patent-Dampf-Bodenlacke

von Alex Beer & Co. in Wiesbaden.

Diese **Bodenlacke** sind **schnelltrocknend**, werden in allen Nüancen geliefert unter **Garantie der Haltbarkeit**. Preis per Pfund Mk. 1,40.

Verkaufstellen bei den Herren:

A. Cratz, Langgasse 29,
Aug. Engel, Taunusstrasse 2.

Gottfr. Glaser, Metzgergasse 5,
A. Schirg, Schillerplatz 2.

9948

Für die Frühjahrsaison empfehle **Filzhüte, Seiden- und Stoffhüte** in den neuesten und elegantesten Formen. Mein Lager ist auf das Reichhaltigste assortirt und halte stets nur ein solides Fabrikat bei **billigsten Preisen**. Alle Reparaturen an **Filz- und Seidenhüten**, sowie das **Waschen der Stroh Hüte** werden schnell und gut gemacht.

C. Gelfus, Langgasse 20, neben dem „Hotel Adler“.

11646



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Niederlage bei **J. B. Baur**, „Pension suisse“, (Zannusstraße 6).

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei
254

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Selenenstraße 22.

Selenenstraße 22.

Karl Kögel, Stuhlmacher,

empfehlst sein Lager in Stühlen aller Art. 475

Emser Pastillen.

In plombirten Schachteln vorrätig in Wiesbaden
in **O. Schellenberg's Amts-Apotheke.** 440

The genuine **English Bread** white and brown, baked every day and send to any part of the town.

474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse.

Ohne marktfeierliche Anpreisungen noch Atteste erwarb sich in kurzer Zeit durch seine magensärkende Wirkung und seinen Wohlgeschmack **Jonen's Kräuterbitter** den ungetheiltesten Beifall. Die täglich sich mehrende Nachfrage ist das beste Zeugniß für seine Vortrefflichkeit und wird er hiermit Allen, besonders aber **Magenleidenden**, aufs Beste empfohlen.

Alleiniger Destillateur **Ludger Jonen**, Aachen.

Preis per Flasche 2 Mark. Wiederverkäufern Rabatt.

Niederlagen in Wiesbaden:

Georg Bücher jun., Ecke der Wilhelm- & Friedrichstraße

Aug. Engel, Zannusstraße 2,

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz,

A. Schirmer, Markt 10. 318

Für Gärtner.

12542

Den Herren Gärtnern diene zur Nachricht, daß wieder **Räucher-Maschinen** vorrätig sind bei

Carl Stemmler, Spenglermeister, Saalgasse 24.

Litzen-Knöpfe, Stein- & Knöpfe,

Passementirte Knöpfe, Perlmutter-Knöpfe, Rips- und Sammetknöpfe in größter Auswahl bei
12503 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Spiegel.

12553

Ein großer **Spiegel** mit Trumeau und mehrere kleine Spiegel sind billig zu verk. bei **J. Rühring**, Berggasse 27.

Auszüge werden billig unter Garantie übernommen.
J. Bakes, Marktstraße 23. 13122

18 Stück halbrunde **Fenster**, sog. Oberlichter, zu verkaufen
Emserstraße 1, eine Stiege hoch. 12109

Eine **Bettstelle** mit Matratze und Keilkissen und ein fast neuer Schlaf-Divan zu verkaufen Saalgasse 8, 3 Treppen hoch. 12880

Grundstück im Nerothal als Bauplatz zu verkaufen. Näheres Expedition. 12883

Selterswasserkrüge per Stück zu 6 Pfg. werden angekauft
Michelsberg 30. 9034

Rothwein (St. Julien),

vorzügliche Qualität, à Flasche Mk. 1.70 excl. Glas, empfiehlt
12944 **W. Jung**, Ecke der Adelsheidstraße & Adolfsallee.

Strohhüte

werden zum Waschen, Färben und Faconniren angenommen.

12532 **Lina Rheinländer**, Kirchgasse 31, Ecke der Schulgasse.

Die vorzüglichen

Dampf-Chocoladen

von **Joh. Phil. Wagner & Co.** in Mainz
empfohlen von

Oscar Bierwirth Nachf.,

Friesy & Becker,

12533 Marktstraße No. 23.

Ein massiv gebautes, dreistöckiges Haus ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 4759

Zurückgesetzt.

Eine Parthie **Strohhüte**, garnirt und ungarnirt, verkauft wegen Umzug von 1—3 Mark per Stück.

12948 **C. A. Bender**, 17 Neugasse 17.

Möbel-Fabrik & Spiegel-Lager

von **Martin Jourdan** in Mainz
empfehlst reichste Auswahl zur vollständigen Ausstattung. Billigste Preise, beste Bedienung. 11878

Bauhölzer

geschnitten und beschlagen nach Listen, nordische und bayerische Hölzer, bretter in allen Stärken und Längen, trockene Eichenhölzer empfiehlt die Holzhandlung

473 **S. Katzenstein**, (222/II.) Sieben.

Sitz-Badewanne

per Monat Mk. 1.80 zu vermieten
Neuhäusergasse 2. 12683

Auszüge

12490 vermittelt **Kollwagen** werden übernommen durch
Ad. Blum, H. Kirchgasse 5.

Buchen-Brennholz 2. Qual.

geschnitten und gespalten, frei ins Haus, per 50 R. 1 Mk. 60 Pf.
am Platze abgeholt, per 50 R. 1 Mk. 40 Pf.
vorrätig bei **W. Gell**, Dohrheimerstraße 29a. 208

Die beiden **Landhäuser** Schloßstraße 4 und 5 im Nerothal sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 8. 11127

Ein rentables **Haus** in der Nähe der Bahn, welches sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 12873

Haus mit Wintergebäude und Garten zu verkaufen. Näh. Expedition. 12884

Frühjahrshefer ist zu verkaufen bei
11968 **R. Nassauer**, Saalgasse 2.

Ein gebrauchtes **Tafelklavier**, ein Sopha und verschiedene Schränke zu verkaufen. Näh. Expedition. 11349

Ein modernes, noch nicht getragenes **weißes Muffteid** ist zu verkaufen Eilenbogengasse 9. 12822

Fußboden-Farben,

sowie alle anderen Sorten geriebener Oelfarben und Möbel-lack empfiehlt in besten Qualitäten zu billigen Preisen
12858 **J. B. Weil**, Ecke der Röder- und Vehrstraße 14.

In Qualität Rindfleisch . . . 4 Pfd. 40 Pfg.
fortwährend zu haben bei **Marx, Viehgergasse 29.** 8136

Ein Landhaus an den Suranlagen mit großen
Räumen ist zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 9240

Zu verkaufen in Bierstadt

unter guten Bedingungen: 1

Zwei neu erbaute **Wohnhäuser**, einstöckig mit Kniestock, enthaltend jedes 6 Zimmer, 2 Küchen, 2 große Keller, etwas Stallung und Brunnen, mit 15 Ruthen Gartenland. Näheres bei Sattler **Stiehl** daselbst. 12394

Verschiedene neue **Bolstermöbel** zu verkaufen Friedrichstraße No. 19 bei **P. Weis**, Tapeziter. 10888

Das **Landhaus Frankfurtstraße 9** mit großem Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 7291

Eine Parthie **Äpfel**, abgelagerte **Sabanna-Cigarren** werden zu sehr billigen Preisen (von einem Privatmann) auch in einzelnen **Rücken** à 100 Stück abgegeben. Näh. Exped. 5936

Ein neuer **Wickwagen** nebst dazu gehörigem doppelten **Pferdegessir** ist zu verkaufen. Näh. bei Frau **Lies**, Marktstraße 20. 10412

Eine gebildete Dame wünscht **vorzulesen** oder Gesellschaft zu leisten. Näh. Exped. 13164

Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im **Kinderausfahren**. Näh. Hellmündstraße 3, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 13243

Eine zuverlässige **Krankenschwägerin** empfiehlt sich zur Pflege von Kranken. Gute Zeugnisse vorhanden. N. Bleichstr. 35, Hth. 13216

Rafael ein Künstler war,
J. Pastrana aller Reize bar.
Drum: Il revienda
Mais pas dans vos bras. 13214

Hertzliche Gratulation dem Herrn **A. Reimann**, Rheinbahnstraße 5, zu seinem heutigen Geburtstage.

Aus aller Deiner Freunde Rehen,
Sei Dir ein Begehoch gebracht,
Doch darfst Du dabei nicht versehen,
Zu nassen sie mit Wohlbedacht.

Gel do guafte. 13211

Der lieben Frau **D. in Schierstein** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage. 2000

Die besten Glückwünsche der Frau **Röder** zu ihrem heutigen Geburtstage von der Familie **H.** 13241

Verloren

im Kurfaale oder dessen Nähe ein emailirter, goldener **Stern**. Dem Finder eine gute Belohnung Wilhelmshöhe 1. 13230

Verloren am Samstag Abend ein **goldenes Medaillon** mit Photographie, wahrscheinlich während des Concertes im „Saalbau Schirmer“ oder von da nach der kleinen Schwalbacher-, Bahnhof- oder Moritzstraße. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. 13175

Ein wohlgezogenes, junges Mädchen kann das Puzgeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10413

Eine perfekte **Büglerin** findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 12809

Geübte Kleidermacherinnen

werden gegen hohes Salair sofort gesucht.
D. Kirchner, Langgasse 38 im 1. Stod. 13152

Eine Frau sucht **Wohnställe**. Näh. Goldgasse 9. 13221

Eine geübte **Buhmacherin** gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Hohes Salair. Näh. Exped. 12878

Eine **Kleidermacherin**, welche in der Confection, sowie in Costümen das Beste leistet, wünscht sich außer dem Hause zu beschäftigen. Näheres bei Kaufmann **Wallenfels**, Langgasse 33. 12781

Verkäuferin.

Eine gewandte, zuverlässige Verkäuferin sucht Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 13227

Eine perfekte **Büglerin** wird gesucht Bleichstraße 1. 13225

Eine reinliche **Konatsfrau** wird gesucht Röderallee 26. 13207

Ein junges Mädchen zu einem Rinde für Sonntag-Nachmittags gesucht. Näheres Expedition. 13212

Eine einzelne Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schachtstraße 23 im 2. Stod. 13232

Mädchen gesucht in ein **Kochen- und Confections-Geschäft**. Näheres Expedition. 13244

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Neugasse 22. 12102

Ein braves Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstr. 27, Hth. 12408

Webergasse 11 wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann. 12264

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Marktstraße 29 im Laden rechts. 12468

Ein anständiges Mädchen wird auf den 1. Mai gesucht. große Burgstraße 6 im 1. Stod. 12967

Gesucht wird ein Hausmädchen Webergasse 12. 12972

Ein Mädchen vom Lande gesucht Wellrichstraße 8. 13034

Ein junges, williges Mädchen vom Lande gesucht Schwalbacherstraße 19, eine Stiege hoch. 13035

Neugasse 13 im 3. Stod wird ein Dienstmädchen gesucht. 13054

Ein junges Mädchen vom Lande wird in Dienst gesucht. Marktstraße 20. 13130

Ein gewandtes **Ladenmädchen** zum sofortigen Eintritt in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres Langgasse 12 bei Herrn Messerschmied **Eberhardt**. 13151

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 43, Parterre. 13093

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, gesucht. Langgasse 53 im Stüdergeschäft. 13064

Ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 11. April gesucht Mainzerstraße 5, Parterre. 12594

Gesucht

ein junges Hausmädchen Ellenbogengasse 15, 2 St. h. 12517

8 Mädchen suchen Stellen als **Haus-, Küchen-, Kinder- und Zimmermädchen** durch Frau **Schug**, Hochstraße 16. 13129

Eine ganz perfekte Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Hochstraße 28, eine Stiege hoch. 13191

Ein junges, braves Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Douisenplatz 6, Parterre rechts. 13201

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei Kindern. Näh. Kirchgasse 22a, 4. Stod. 13228

Ein **harles** Hausmädchen auf gleich gesucht. Näheres im Badhaus zum „Pariser Hof“. 13247

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie oder bei einer Herrschaft als Hausmädchen. Näheres Saalgasse 34 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 13229

Eine Dame in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin. Näheres bei Frau Dr. **Koch**, Adolphsallee 13. 13245

Ein anständiges Mädchen, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bei einer Herrschaft Stelle, entweder als **Küchen- oder als Zimmermädchen**. Näh. Exped. 13213

Ein **Kinder**mädchen gesucht Taunusstraße 23, 2 St. h. 13205

Gesucht gegen hohen Lohn ein **Kinder**mädchen. Näheres Kapellenstraße 31, Bel-Etage. 12446

Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 32. 12675

Ein angehender Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 12759
Ein junger Hausbursche wird gesucht von

Ed. Meyer, Hof-Kupferschmied. 13003
Ein Gärtner wird zum Obstbaum-Beschneiden für längere Zeit
gesucht. Näheres auf dem neuen Geisberg von Nachmittags 2 bis
4 Uhr. 12556
Marktstraße 28 wird ein gewandter Zapfjunge sofort gesucht. 13105
Ein Junge kann das Schuhmacher-Geschäft erlernen bei Ch.
Kann, Spiegelgasse 5. 13025

Ein ordentlicher Junge

im Alter von 15—17 Jahren wird als Auskäufer gesucht von

L. Hirsch, Langgasse 41, im schwarzen Bären. 13186
Einen Lehrling sucht Tapezierer Egenolf, Adlerstraße 34. 12098
Ein gelehrter Gärtner oder ein in Gartenarbeit erfahrener ver-
heiratheter Arbeiter wird zur Versorgung eines größeren Gartens
resp. Weinbergs bei freier Wohnung auf's Jahr gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 12564

In unserem Tuch- und Herren-Confections-Geschäft ist zu Oftern
eine **Lehrlingsstelle** unter günstigen Bedingungen zu besetzen.

Gebrüder Süß in Wiesbaden. 589
Ein junger Mann, welcher gut mit Pferden umgehen kann und
die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine passende Stelle.
Näheres in der Expedition d. Bl. 13194

Ein Schreinerlehrling gesucht Dohheimerstraße 6. 13199

Möbelschreiner gesucht Mauritiusplatz 3. 13235

Wagner (Rad- und Rastenschmied) gesucht in der Wagenfabrik von

F. Becht in Mainz. 13223

Ein Wochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus;
auch kann daselbst ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13238

Gesucht

30,000 Mark auf gute Nach-Hypothek zu 6 pCt. Offerten
unter M. befördert die Expedition d. Bl. 12981

15,000 Mark auf erste, **6000** und **10,000 Mark** auf
gute zweite Hypothek auszuleihen durch Jos. J. mand, Röder-
straße 26 a. 423

16,500 Mark werden gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicher-
heit zu 5 pCt. ohne Waffer zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13237

Ein oder zwei möblirte oder ummöblirte **Parterre-Zimmer**
auf's Jahr gesucht. Franco-Offerten unter B. B. 102 bei der
Expedition d. Bl. erbeten. 12885

Zwei Herren suchen 2 möblirte Zimmer. Off.
sub B. H. 23 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 13189

Eine Herrschaft ohne Familie sucht eine hübsche, ummöblirte
Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör in freundlicher Lage
auf längere Zeit zu mieten. Gef. Offerten unter X. X. 5 bei
der Expedition d. Bl. erbeten. 13200

Pension für Knaben.

Ein oder zwei Knaben finden bei mir zu Oftern noch Aufnahme.
Auf Wunsch auch Nachhilfe bei den Schularbeiten oder Privat-
stunden. **Dr. Waas**, Louisestraße 15. 10216

Adlerstraße 8 ist ein möbl. Zimmerchen zu vermieten. 13202

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche
nebst Zubehör zu vermieten. 12030

Bleichstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13190

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die
abgeschlossene, möblirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, Manfarde, sowie Mitgebrauch des Gartens,
zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 12471

Ellenbogengasse 13 ein möblirtes Zimmer zu verm. 13110

Ellenbogengasse 15 im 2. Stod ist ein möblirtes Zimmer
an einen Herrn billig zu vermieten. 12571

Feldstraße 8, 1 St. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 12059

Friedrichstraße 2 ist eine Manfarde zu vermieten. Näheres
daselbst eine Treppe hoch. 13079

Hellmundstraße 1d, 1. Stod, möbl. Zimmer zu verm. 12272

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stod mit allem Zubehör auf
1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im
4. Stod. 7310

Hirschgraben 6a ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten.
Näheres Parterre. 12680

Ludwigstraße 11 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 13196

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12503

Moritzstraße 28 ist im Hofgebäude ein kleines Zimmer zu ver-
mieten. 12859

Nerostraße 21a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12419

Nikolastraße 8, Parterre, sind zwei möblirte Zimmer zu ver-
mieten. Näheres daselbst. 13124

Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von je
5 Zimmern nebst Zubehör auf
den 1. April zu vermieten. 9149

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage mit 9 Zimmern und Zubehör
zum April zu vermieten. 13010

Schäferhofstraße 2 (Maison St. Petersburg) ist ein schön
möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage an-
derweit zu vermieten. 10906

Walramstraße 23 sind 2 möblirte Parterre-Zimmer zu ver-
mieten. 11279

Wellrißstraße 31 ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten. 13057

Wilhelmstraße 10, Parterre, sind 2 Stuben mit oder ohne
Möbel zu vermieten. 11663

Zwei freundlich möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Kof, zusammen
oder getrennt, zu vermieten. Näheres Goldgasse 3 im Cigarren-
laden. 12100

Möblirte Wohnung zu vermieten Sonnen-
bergerstraße 3. 12355

Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kof auf 1. April zu
vermieten Schwalbacherstraße 23, 2. Stod. 12669

Ein Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 37, Parterre. 12578

In einem schön gelegenen Landhause sind 2 elegante Wohnungen,
bestehend aus je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Man-
farde und Gartenbenutzung, billig zu vermieten. Nähere Auskunft
erteilt **A. Becker**, Kirchgasse 12. 12933

Logis zu vermieten Hochstraße 23. 13019

Ein großes, leeres Zimmer ist auf 1. April zu vermieten Cassel-
straße 8, 3 Stiegen hoch. 12984

Eine schön möblirte Manfarde ist an einen soliden Herrn zu ver-
mieten. Näheres Helenenstraße 22, Parterre. 13159

In einer Villa nahe an den Anlagen sind meh-
rere Zimmer mit prächtiger Fernsicht, mit oder
ohne Möbel, sogleich abzugeben. Näh. Exp. 13158

In dem Hause **Müllerstraße 5** ist der 3. Stod, bestehend in
5 Zimmern, Küche, 3 Manfarden, 2 Kellergelassen, Antheil am
Speicher und Garten etc., auf den 1. Mai zu vermieten. Nähere
Auskunft in der Wohnung selbst. 12876

Ein neues Landhaus,

8 Zimmer und Zubehör enthaltend, mit Garten, auf mäßiger An-
höhe schön gelegen, ist wegen Wegzug sehr billig zu vermieten.
Näheres Expedition. 12851

Einfach möbl. Zimmer mit oder auch ohne Kof billig zu ver-
mieten Ellenbogengasse 11, zwei Tr. 46

Ein großes, elegant möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres
Moritzstraße 28. 12441

Ein freundliches Zimmer zu vermieten Feldstraße 21, 1 St. h. 13222

Schüler finden Aufnahme mit guter Verpflegung und Aufsicht.
Näheres Expedition. 12859

Kof und Logis Taunusstraße 26. 13160

Zwei Arbeiter finden Kof und Logis Nerostraße 16, Part. 13112

Zwei reinf. Arbeiter finden Logis Schwalbacherstraße 41. 12911

Zwei Herren erhalten Kof und Logis Wellrißstraße 30, 2. St. 13203